

Allgemeine Vergabeunterlage

Auftragsbekanntmachung mit allgemeinen Ausschreibungsbedingungen

**Offenes europaweites Verfahren
der Pronova BKK**

Nummer 2608

„Scanclient/Siegelserver Software“

1. Allgemeine Angaben und Ausschreibungsbedingungen

1.1 Auftraggeberin

Pronova BKK
Rheinallee 13
67061 Ludwigshafen

Vergabestelle / Allgemeine Kontaktdaten

Pronova BKK
Einkauf
Herr Sauerzapfe
Horst-Henning-Platz 1
51373 Leverkusen
Telefon: 0214 32296-3909
Homepage: www.pronovabkk.de

1.2 Gegenstand des Vergabeverfahrens

Gegenstand der Ausschreibung ist der Abschluss eines Vertrages über die Miete einer Scanclient- und Siegelserversoftware mit entsprechenden Supportleistungen.

Erfüllungsort: Der Vertrag wird am Standort der Auftraggeberin in Leverkusen betreut.

Pronova BKK
Horst-Henning-Platz 1
51373 Leverkusen

1.3 Leistungsbeschreibung

Die gesamte Leistungsbeschreibung befindet sich in den vollständigen Vergabeunterlagen.

1.4 Prüfung und Nachforderung von Unterlagen

Angebote werden gemäß §§ 56 und 57 VgV geprüft und bewertet.

Fehlen geforderte Erklärungen oder Nachweise und wird nicht entsprechend § 57 VgV beziehungsweise §§ 123 und 124 GWB ausgeschlossen, verlangt die Vergabestelle die fehlenden Erklärungen oder Nachweise nach. Diese sind spätestens innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung durch die Vergabestelle vorzulegen, die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Aufforderung. Werden die Erklärungen oder Nachweise nicht innerhalb der Frist vorgelegt, ist das Angebot ausgeschlossen.

1.5 Angebotsirrtümer

Mit der Erteilung des Zuschlages beziehungsweise mit dem Zustandekommen des Vertrages verzichtet die oder der Bietende auf die Geltendmachung von Irrtümern jeglicher Art in Bezug auf ihr oder sein Angebot.

1.6 Rücksendung von Angebotsunterlagen / Arbeitsproben und Muster

Eine Rücksendung der eingereichten Unterlagen sowie eventuell zur Verfügung gestellter Arbeitsproben oder Muster ist nicht möglich. Sämtliche Unterlagen verbleiben bei der Vergabestelle der Auftraggeberin.

Werden in den Vergabeunterlagen Arbeitsproben oder Muster gefordert oder von den Bietenden ergänzend eingereicht, sind diese durch die Bietenden mit ihrer Firmierung und der Ausschreibungsnummer wie dort vorgegeben einzureichen. Muster, die auf anderem Wege eingereicht werden, werden von der Wertung ausgeschlossen.

1.7 Losvergabe / Haupt- / Nebenangebote

Es findet keine Losvergabe statt. Nebenangebote sind nicht zulässig. Sämtliche Grundanforderungen sind zu erfüllen. Die Abgabe mehrerer Hauptangebote ist nicht zulässig.

1.8 Prüf- und Warnpflicht der Bietenden

Die oder der Bietende hat alle ihr oder ihm zur Erbringung ihrer oder seiner Leistung übergebenen Unterlagen und Weisungen zu prüfen. Erkennt die oder der Bietende, dass Umstände eintreten, die zu Mehrkosten und / oder Terminverschiebungen führen könnten, so hat sie oder er die Vergabestelle der Auftraggeberin unverzüglich zu verständigen und Lösungsvorschläge zu unterbreiten. Die oder der Bietende hat die Vollständigkeit der Vergabeunterlagen sofort nach Erhalt beziehungsweise Download zu prüfen und bei Unvollständigkeit der Unterlagen die Vergabestelle unverzüglich zu informieren. Spätere Reklamationen können nicht anerkannt werden. Dies bezieht sich ausdrücklich auch auf fehlerhafte, unbeabsichtigt unzutreffende und / oder unvollständige Angaben in den Vergabeunterlagen.

1.9 Kostenvergütung

Entschädigungsansprüche der Bietenden hinsichtlich eigener Aufwendungen (z. B. für die Kalkulation, Ausarbeitung und Übermittlung der Angebote beziehungsweise technischen Unterlagen, Mustern, Testzugänge, etc.) sind ausgeschlossen.

1.10 Währung

Angebote sind in **€ netto** in der Preisabfrage **Anlage A** abzugeben. Für die Auftragsabwicklung wird ebenfalls als Währung der € vereinbart.

1.11 Preise, Umsatzsteuer

Die Kalkulation der geforderten Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) hat die in dieser Unterlage sowie allen Anlagen genannten Anforderungen und Leistungen zu berücksichtigen. Hierfür ist die Preisabfrage **Anlage A** zu nutzen. Es sind jeweils alle nach dieser Ausschreibungsunterlage und der Vertragsvorlage geschuldeten Leistungen einschließlich sämtlicher Qualitätssicherungsmaßnahmen, Personal-, Sach-, Material-, Einrichtungs-, Software-, Lizenz- und sonstigen Nebenkosten ohne Umsatzsteuer erfasst. Ebenfalls berücksichtigt sind alle nötigen Versicherungen, Steuern und Abgaben. Der anfallende und geltende Umsatzsteuerprozentsatz ist an der dafür vorgegebenen Stelle der Preisabfrage **Anlage A** hinzuzufügen.

Im Falle einer Umkehrung der Umsatzsteuerschuldnerschaft (beispielsweise Reverse-charge-Verfahren nach § 13 b UStG) oder einer Nichtberechnung der Umsatzsteuer (z.B. Porto) ist der Umsatzsteuerprozentsatz an der in der Preisabfrage **Anlage A** vorgesehenen Stelle mit 0 % anzugeben. Zugleich hat die oder der Bietende durch **Einreichung einer verbindlichen Erklärung** ausdrücklich auf die Umkehrung der Steuerschuld oder der Nichtberechnung hinzuweisen.

Soweit der Preis oder die Kosten als Zuschlagskriterium im Rahmen der Angebotswertung Berücksichtigung finden, sind, auch im Falle einer Umsatzsteuerschuldnerschaft der Pronova BKK die Bruttowerte einschließlich der möglichen anfallenden Umsatzsteuer maßgeblich. Die oder der Bietende trägt das Risiko der zutreffenden Einschätzung der Umsatzsteuerpflichtigkeit ihrer oder seiner Leistungen zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe und ist daran im Auftragsfall gebunden, auch wenn im Vertrag Nettopreise (zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer) vereinbart sind.

Bruttopreisvereinbarung

Sofern eine vorhandene Befreiung von der Erhebung der Umsatzsteuer während der Vertragslaufzeit entfällt, gelten weiterhin die im Rahmen dieser Ausschreibung gemachten Rechengrößen zur Ermittlung des Abrechnungspreises.

Vorsteuerabzug

Als Körperschaft des öffentlichen Rechts ist die Pronova BKK grundsätzlich nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt.

Änderungen oder Ergänzungen des Preisblattes sind unzulässig. **Es müssen alle Preisabfragen vollständig und wie gefordert angeboten werden.** Beachten Sie, dass Angebote mit unvollständigen oder nicht eindeutigen Preisangaben wie z.B. „keine Berechnung“, „kostenfrei“, „nach Absprache“ oder „0,00 €“ vom weiteren Verfahren **ausgeschlossen** werden können.

1.12 Zahlung, Preisnachlässe

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die ohne Bedingungen und als Prozentsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und an der dafür vorgegebenen Stelle in der Preisabfrage **Anlage A** aufgeführt sind. Nicht zu wertende bedingte Preisnachlässe (z.B. Skonto) werden gemäß den dort aufgeführten Bedingungen im Zuschlagsfall Vertragsbestandteil.

1.13 Bindefrist

Bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe können Angebote in allen für deren Einreichung vorgesehenen Formen zurückgezogen werden. Ist im Folgenden nichts Gegenteiliges vorgegeben, sind die Bietenden bis zur Zuschlagserteilung an ihre Angebote gebunden.

1.14 Zeitlicher Ablauf des Verfahrens

Frist zur Angebotsabgabe	Bis zum 04.08.2026 - 12.00 Uhr sind die geforderten Unterlagen über das Vergabeportal hochzuladen
Versendung der Informationsschreiben	Am 04.09.2026 werden die Bietenden über das Ergebnis informiert
Zuschlagserteilung	Am 15.09.2026 erfolgt die Zuschlagserteilung
Vertragsbeginn	Mit Zuschlagserteilung
Implementierung	ab 12.10.2026 erfolgt die Implementierungsphase zur Umsetzung bis zum 27.11.2026
Leistungsbeginn / Go-Live	01.12.2026

1.15 Darreichungsform der Vergabeunterlagen

Alle geforderten Unterlagen sind vollumfänglich und vollständig ausgefüllt gemäß **Punkt 3** ausschließlich in digitaler Form über das Vergabeportal mit Angebotsabgabe bis Fristende elektronisch einzureichen (hochzuladen). Falls nicht anders angegeben sind die Dokumente in dem gleichen Dateiformat einzureichen, in dem sie durch die Auftraggeberin zum Download zur Verfügung gestellt werden. Es sind nur Unterlagen zur Wertung zugelassen, die wie gefordert zur Öffnung im Abgabeordner vorliegen. **Verlinkungen oder sonstige Verweise auf externe Quellen sind nicht zulässig** und werden nicht berücksichtigt.

Angaben zur Unterauftragsvergabe an Dritte

Die Weitergabe des gesamten Leistungsumfanges oder von Teilleistungen an Unterauftragnehmende ist im Angebot der oder des Bietenden in der **Anlage 3 - Eigenerklärung zur Erfüllung der Eignungskriterien** der Vergabeunterlagen anzugeben. Zusätzlich dazu ist die **Anlage 2 - Eigenerklärung zu Ausschlussgründen** von **jeder/m Unterauftragnehmenden** einzureichen.

Bildung von Bietergemeinschaften

Bewerber- oder Bietergemeinschaften müssen eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigte Vertretung für den Abschluss und die Durchführung des Vertrags benennen. Hierzu ist die entsprechende Bevollmächtigung **Anlage 4 - Eigenerklärung zur Bietergemeinschaft** für alle Mitglieder der Bewerber- oder Bietergemeinschaft auszufüllen und einzureichen. Vom bevollmächtigten Vertreter sind sämtliche Anlagen im Hinblick auf die insgesamt zur Verfügung stehenden Kapazitäten der Bietergemeinschaft einzureichen. Zusätzlich dazu ist die **Anlage 2 - Eigenerklärung zu Ausschlussgründen** von **jedem Mitglied** der Bietergemeinschaft einzureichen.

1.16 Auskünfte zu den Vergabeunterlagen

Bieterfragen sind auf Deutsch zu formulieren, möglichst auf eine Anfrage zu beschränken und **ausschließlich über das Vergabeportal** innerhalb der Ausschreibung **je Fragestellung separat** einzureichen und eigenverantwortlich abzurufen.

Anfragen, die auf anderem Wege eingereicht werden, werden nicht beantwortet. Die Vergabestelle behält sich vor, hinsichtlich eines Verstoßes gegen den Grundsatz der Vertraulichkeit im Sinne von § 5 VgV Bietende auszuschließen, wenn die Bieterfrage nicht über das Vergabeportal erfolgt und Bieterfragen insoweit umzuformulieren, dass die Anonymität der Fragesteller bewahrt wird.

Bieterfragen zur Angebotsabgabe

Um die qualifizierte und rechtzeitige Beantwortung der Fragen sicherzustellen, sind diese zeitnah, spätestens bis zum **20.07.2026** einzureichen. Darüber hinaus eingehende Bieterfragen werden nicht mehr berücksichtigt. Die abschließende Beantwortung der Bieterfragen erfolgt bis **28.07.2026**.

Unterrichtung der Bewerber und Bieter

Die Kommunikation inklusive der Bieterfragen erfolgt über das Vergabeportal. Es liegt in der Verantwortung der Bietenden, sämtliche Kommunikation und Zugriffsrechte für eine vertretende Person über diese Plattform sicherzustellen.

Einlegung von Rechtsbehelfen

Die Vergabestelle verweist auf die Regelungen zu Rechtsbehelfsfristen und Präklusionsbestimmungen nach § 160 Absatz 1 bis 3 GWB. Ein Antrag auf Nachprüfung ist binnen 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, an Die Vergabekammern des Bundes, Villemombler Straße 76, 53123 Bonn, Tel.: 0228 9499-0, Fax: 0228 9499-163, vk@bundeskartellamt.bund.de gemäß Punkt VI.4.1) zu stellen.

Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Die Vergabekammern des Bundes
 Villemombler Straße 76
 53123 Bonn
 Telefon: +49 22894990
 E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
 Fax: +49 2289499163

1.17 Verpflichtung zur Wahrung der Vertraulichkeit

Die Bietenden verpflichten sich mit der Teilnahme an der Ausschreibung, dass

- sämtliche vertraulichen Informationen, die ihnen zusätzlich zu den Vergabeunterlagen übermittelt werden (z.B. im Rahmen von Bietergesprächen, Präsentationsterminen etc.), von ihnen ausschließlich zur Erstellung eines Angebots im Vergabeverfahren verwendet und streng vertraulich behandelt und verwahrt werden,
- vertrauliche Informationen von ihnen nur denjenigen ihrer Mitarbeitenden zur Kenntnis gebracht oder übergeben werden, die mit der Teilnahme und Umsetzung des Vergabeverfahrens betraut sind,
- sämtliche Vergabeunterlagen und vertrauliche Informationen ohne die ausdrücklich in Schriftform erteilte Einwilligung der Vergabestelle von ihnen weder vollständig noch auszugsweise veröffentlicht oder an Dritte weitergeben werden,

sie gewährleisten, dass alle Mitarbeitenden, die Zugriff auf diese Informationen haben oder sich verschaffen können auf die Einhaltung dieser Vertraulichkeitserklärung verpflichtet wurden.

2. Bewertungskriterien

Alle eingehenden Angebote werden wie folgt bewertet:

Bewertungskriterien	Gewichtung
Preisliche Bewertung	70 %
Fachliche Bewertung	30 %
Gesamtbewertung	100 %

Die Gewichtungen sind den Matrizen zur Preisabfrage und fachlichen Bewertung zu entnehmen.

3. Vergabeunterlagen und ergänzende geforderte Unterlagen

3.1 Vergabeunterlagen zum Download über das Vergabeportal

Die nachfolgend aufgeführten Dokumente und Nachweise enthalten die vollständigen und verbindlichen Vergabeunterlagen. Für die Angebotsabgabe sind davon die Unterlagen gemäß den jeweiligen **Markierungen mit X** unverändert und vollständig befüllt ausschließlich über das

Vergabeportal elektronisch einzureichen (hochzuladen). Beachten Sie die Vorgaben **gemäß Punkt 1.16.**

Die Unterlagen sind in Textform einzureichen, eine händische oder eine digitale Signatur ist nicht erforderlich. Eine Veränderung der Vergabeunterlagen führt zum sofortigen Ausschluss.

Vollständige Vergabeunterlagen zum Download		Davon geforderte Unterlagen zur Einreichung
Allgemeine Vergabeunterlage	(diese) Allgemeine Vergabeunterlage	
Anlage 1	Leistungsbeschreibung	
Anlage A	Anlage zur Preisabgabe und Bewertung	X
Anlage B	Anlage zur fachlichen Bewertung	X
Anlage 2	<p>Eigenerklärung zu Ausschlussgründen</p> <p>Auswahl geeigneter Unternehmen; Ausschluss von Bewerbern und Bieter:</p> <p>Ausschlussgründe im Zusammenhang mit strafrechtlichen Verurteilungen / Ausschlussgründe im Zusammenhang mit Tariftreue und Schwarzarbeit / Ausschlussgründe im Zusammenhang mit Insolvenz- und Liquidationsverfahren / Ausschlussgründe im Zusammenhang mit der Entrichtung von Steuern und Abgaben sowie Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung / Angabe von Ausschlussgründen nach §§ 123 und 124 GWB mit Maßnahmen zur Selbstreinigung nach § 125 GWB / Angaben zu Einträgen im Wettbewerbs- und/oder Gewerbezentralregister / Eigenerklärung zu Interessenskonflikten / Ausschlussgründe gemäß der Verordnung (EU) Nr. 2022/576 des Rates über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren / Erklärung zum Bundestariftreuegesetz</p>	X
Anlage 3	<p>Eigenerklärung zur Eignungsprüfung</p> <p>Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung:</p> <p>Eintragung Berufs- oder Handelsregister oder entsprechend dem Herkunftsland</p> <p>Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:</p> <p>Angaben zur Eignungsleihe / Durchschnittlicher Umsatz der letzten drei Geschäftsjahre durch die ausgeschriebene Leistung / Bestehende Haftpflichtversicherung</p> <p>Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:</p> <p>Angaben zur Unterauftragsvergabe an Dritte 1. Grades / Angaben zu drei unterschiedlichen Referenzen (auch von präqualifizierten Unternehmen) der höchstens letzten drei Jahre mit vergleichbarer Versorgungsleistung</p>	X

Anlage 4	Erklärung Bietergemeinschaft (nur bei Bildung einer Bietergemeinschaft einzureichen)	X
Anlage 5	Vertrag	

3.2 Von den Bietenden zusätzlich einzureichende Unterlagen

Die nachfolgend aufgeführten Unterlagen und/oder Erklärungen sind durch **die Bietenden selber zu erstellen** und ausschließlich **über das Vergabeportal** in deutscher Sprache oder in beglaubigter Übersetzung elektronisch **zur Angebotsabgabe einzureichen** (hochzuladen). Zusätzlich eingereichte Nachweise dürfen nicht älter als 2 Monate sein. Bestätigungen in anderen als der deutschen Sprache sind in beglaubigter Übersetzung vorzulegen.

Ergänzende <u>von den Bietenden zu erstellende</u> und einzureichende Unterlagen	
Unternehmensdarstellung	<p>Ausführliche Unternehmensvorstellung inkl. der Unternehmensdaten beziehungsweise der Aufstellung aller Gesellschafter und Unternehmensbeteiligungen</p> <p>Auch für Eignungsleihende einzureichen</p>
Datenblätter/ Produktbeschreibung	<p>Es ist ein entsprechendes Datenblatt einzureichen, dem neben den Produktbezeichnungen und -Nummern alle wichtigen Leistungsparameter sowie sonstige technische Eigenschaften entnommen werden können. Analog ist eine Softwarebeschreibung einzureichen.</p> <p>In der Preisabfrage Anlage A ist die entsprechende Anlagenbezeichnung in den dazu vorgesehenen Feldern anzugeben</p>

Änderungen, Streichungen oder Ergänzungen in den Vergabeunterlagen inkl. aller Anlagen führen zum sofortigen Ausschluss. Es wird darauf hingewiesen, dass **Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)** der Bietenden **ausgeschlossen** sind. Sind AGB dem Angebot beigelegt, so behält sich die Pronova BKK vor das entsprechende Angebot auszuschließen.

Sämtliche Vergabeunterlagen inklusive aller einzureichenden und zusätzlich eingereichten Anlagen, die beantworteten Bieterfragen, alle datenschutzrechtlichen Erklärungen sowie die **Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B)** sind verpflichtender Vertragsbestandteil.

Werden im Vergabeverfahren zur wirtschaftlichen Bewertung Budgetvorgaben getätigt, die im Rahmen der Angebote einzuhalten sind, und erfüllt kein Angebot diese Bedingung, so behält sich die Pronova BKK vor, das Verfahren aufzuheben.

Mit Angebotsabgabe wird erklärt, dass das Angebot verbindlich ist. Das Angebot entspricht in allen Punkten den Forderungen in der Leistungsbeschreibung und den Vergabeunterlagen. Die Regelungen der Vergabeunterlagen werden uneingeschränkt akzeptiert.

Die Unrichtigkeit von Erklärungen oder Nachweisen kann zu einem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines erteilten Auftrages oder Vertrages wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grunde führen und eine Meldung des Ausschlusses und der Ausschlussdauer an die Informationsstelle für Vergabeausschlüsse nach sich ziehen.